

Das Austauschen des achtpoligen Schaltkreises ist allerdings nicht ganz einfach und erfordert viel Erfahrung im Umgang mit SMD-Bauteilen, da man sonst leicht die Platine ruiniert. Idealerweise verwendet man dazu ein SMD-Entlötgebläse mit passender Düse. Wer das nicht hat, legt einen dicken Kupferdraht rechteckig ganz eng um das Bauteil, verlötet damit alle Pads gemeinsam (mit sehr viel Lot) und hebt – sobald alle Lötstellen geschmolzen sind – das Bauteil samt Drahring sanft (!) ab. Danach das Zinn mit Entlötlitze von den Pads herunter holen, die verschmutzte Platine kurz mit Universal-Nitro-Verdünner und Borstenpinsel reinigen und sofort mit Pressluft trocknen. Nach dem Auftragen von Edsyn FL-22 Flussmittel auf die

Die vorzuziehenden Änderungen gehen aus Bild 1 hervor, während Bild 2 zum besseren Verständnis noch einmal den

FA-Leserservice
www.funkamateur.de

- [1] Graubner, N., DL1SNG: FA-Synthesizer-Bausatz mit beheiztem Si570. FUNKAMATEUR 57 (2008) H. 9, S. 953–956; Bausatz und Baumappe: www.funkamateur.de → *Online-Shop* → FA-Synthesizer FA-SY1, Best.-Nr. *BX-026*
- [2] FA-Bauelementeinformation: Si570, Si571: Seriell programmierbarer Festfrequenzoszillator. FUNKAMATEUR 57 (2008) H. 7, S. 749–750; Bezug: www.funkamateur.de → *Online-Shop* → Si571, Programmier- und modularisierter Quarzoscillator 10-160 MHz. CMOS-Ausgang. Best.-Nr. *Si571*

Bild 2:
Schaltplanauszug des
FA-Synthesizers FA-SY 1
nach erfolgtem Umbau

Bild 1:
Schaltplan des FA-Synthesizers FA-SY
mit rot eingetragenen Änderungen